Leser schreiben an Zentralplus

„Für Beschwerden – So wollen Zuger 5G-Gegner an Geld kommen“ titelt Zentralplus und packt für den Artikel das ganze Waffenarsenal an Framingmöglichkeiten aus.

Rechs im Bild der Beitrag: *(auf das Bild klicken, um es zu vergrössern)*

Aufgewachte Leser lassen sich nicht mehr alles gefallen und ermahnen Redaktionen, sich an den Journalistenkodex zu halten. Gut so! Nachfolgend finden Sie einige Zuschriften, welche uns zur Veröffentlichung zugestellt wurden.

zentralplus
News plus mehr – für Luzern und Zug

News Leben Arbeiten Freizeit Blogs
Restaurantguide Staureporter Wanderführer Freie Parkplätze

Startseite › Regionales Leben › So wollen Zuger 5G-Gegner an Geld kommen

Regionales Leben

FÜR BESCHWERDEN

So wollen Zuger 5G-Gegner an Geld kommen

Veröffentlichung: 25.05.2024, 12:10 Uhr • Aktualisiert: 25.05.2024, 12:10 Uhr • 2 Minuten • 0



In Steinhausen sammeln Gegner Geld gegen 5G-Antennen. (Bild: Dienststelle Umwelt und Energie Luzern)

Mittels Crowdfunding sammeln 5G-Gegner aus dem Kanton Zug Geld für eine Kampagne. Der Weg führt auch zu Personen aus verschwörungstheoretischen Kreisen.

REDAKTION
Redaktion zentralplus

Ein Flugblatt an der Bushaltestelle Steinhausen Zentrum machte bis vor Kurzem auf die Kampagne aufmerksam. Wer dem Link auf dem Blatt folgte, landete auf einer Crowdfundingplattform. Dort zu sehen: Bildmontagen mit Personen, die scheinbar unter Strahlenbelastung leiden. So schreibt es die «Zuger Zeitung».

Die Kampagne diene zum Schutz von 5G-Strahlung in Steinhausen, heisst es auf der Plattform. Dahinter steckt eine Steinhauserin. Das Hauptziel der Aktion sei es, Geld für Einsprachen oder Anwaltskosten, zu sammeln. Zudem soll ein Ingenieurgutachten von Andreas Gross finanziert werden, das besagt, dass die Strahlungsbelastung in der Region zu hoch sei, berichtet die «Zuger Zeitung».

Weg führt zu bekannten 5G-Kritiker

Gross ist kein Unbekannter. Der Ingenieur geriet während der Pandemie mit der Justiz in Konflikt, als er illegale Maskenatteste verkaufte. Wenn im Kanton Zug gegen 5G protestiert wird, ist Gross meistens auch nicht weit (zentralplus berichtete). Er ist Präsident der Vereinigung «5Gfrei».

WEITERLESEN



Zuger Alterszentrum lädt umstrittene 5G-Gegner aus



Stadtrat will mehr 5G-Antennen in der Stadt Luzern



Kriens muss den Widerstand gegen 5G-Antennen aufgeben

Wie die «Zuger Zeitung» schreibt, ist Gross auch Verschwörungstheorien nicht abgeneigt. So verbreitete er beispielsweise vor einiger Zeit ein Interview mit dem Briten David Icke, der als Verschwörungstheoretiker bekannt ist und Zusammenhänge zwischen Covid-19 und der 5G-Mobilfunkstrahlung herstellt.

Weitere Antennen geplant

Steckt er auch hinter der Sammelaktion in Steinhausen? Auf Anfrage der Zeitung verneint Gross. Laut der Steinhauserin habe er aber zumindest davon gewusst. Diese sammelt das Geld denn scheinbar aber vor allem, um eigene Anwaltskosten zu decken.

Diese entstanden aus Beschwerden gegen eine Antenne in ihrem Wohngebiet. Darin involviert: wiederum Andreas Gross.

Gebracht hat die Beschwerde allerdings nichts. Die Regierung wies sie kürzlich ab. Der Widerstand dürfte allerdings nicht abbrechen. In der Region sind nämlich weitere 5G-Antennen geplant.

VERWENDETE QUELLEN

- Artikel «Zuger Zeitung»

+ Weitere Quellen anzeigen

Themen Regionales Leben 5G Anwalt Beschwerde Geld Steinhausen

Betreff: Leserzuschrift – Zentralplus:

So wollen 5G-Gegner an Geld kommen

Guten Tag Herr Hug,

ich beziehe mich auf folgende kostenfreie „News“ Ihres Portals: So wollen Zuger 5G-Gegner an Geld kommen

Bravo! Wenn ich diese „News“ lese, komme ich mir in eine Art Western-Spielfilm versetzt vor: Wanted! Gesucht! …wollen an Geld kommen…,…Kampagne… 5G-Gegner…, verschwörungstheoretische Kreise…, da hinter steckt …, kein Unbekannter, illegale Maskenatteste, …ist mit der Justiz in Konflikt, …ist meistens auch nicht weit…, …ist Verschwörungstheorien nicht abgeneigt…, …ist als Verschwörungstheoretiker bekannt…, steckt er auch hinter der Aktion …?, …er habe davon gewusst …, darin involviert: wiederum … .

Wie praktisch: Lese ich Ihr „News Portal“, brauche ich keinen Krimi oder Western kaufen, das Genre scheint mir in diesem Fall ein und dasselbe zu sein.

Im Titel der „News“ wird verwiesen auf das Thema Kritik der 5G-Mobilfunktechnologie und entsprechende Finanzierung. Dieses Versprechen über den Inhalt hatte mein Interesse geweckt. Bei der Lektüre stellte ich jedoch fest, dass ich dazu nahezu keine Informationen erhalte. Also wurde ich neugierig, immerhin erfahre ich aus Ihren „News“, Andreas Gross sei Ingenieur. Immerhin habe ich in der Familie selber einen Elektro-Ingenieur & Funker und einen Physiker & Wirtschaftsinformatiker und weiss daher, dass es gerade diese Berufsgruppen sind, die die strahlungsphysikalische Seite dieser Technologien bestens beurteilen können.

Kurz gefasst komme ich zu folgenden grundsätzlichen Zwischenergebnissen:

- Andreas Gross, hat Physik und Informatik studiert, ist Dipl.-Ing. Ingenieur, hat BAKOM-Funkerprüfung, bietet Fachgutachten an: **legal nach Schweizer Recht;**
- Kritik an 5G: **legal**;
- Anwohner-Einsprachen gegen Bauanträge: **legal**;
- Flyer verteilen im Rahmen einer Einsprache-Organisation: Freilich habe ich den

Flyer selber nicht gesehen, doch grundsätzlich gilt: **legal**;
- Bildmontagen mit Personen, die scheinbar unter Strahlenbelastung leiden: **legal** *(Journalistenkodex, Richtlinie 3.6 – Montagen);*
- Mobilfunk-Gutachter taucht bei Mobilfunk-Angelegenheiten auf: **legal**;
- die Auftraggeberin sammelt Geld für das Gutachten via crowdfunding ein: **legal**;
- der Auftragnehmer (Gutachter) weiss darüber Bescheid oder nicht: **legal**;
- Crowdfunding: „Deine Anlaufstelle für Hilfe“: **legal**;

Wo ist eigentlich das Problem? Ein rhetorisches Beispiel: Dass Tina Turner, eine geniale Musikerin, möglicherweise eine schlechte Hausfrau war? Inwiefern haben ihre möglicherweise schlechten Hausfrau-Qualitäten etwas mit ihrem Können als Künstlerin zu tun?

Ich befürchte, Ihre „News“ haben zum Zweck, sowohl die Sorgen und Nöte der Einsprachen-Organisatorin als auch dem Wirken des Gutachters unglaubwürdig zu machen, indem eine Verbindung zur inhaltslosen Etikette „Verschwörungstheorie“ hergestellt wird *(die Tätigkeit von Gutachtern tragen es in sich, dass die Ergebnisse des Gutachtens unbequem werden können.*). Ich bedaure, dass dies geschehen ist. Aus zweierlei Haupt-Gründen:

1. Ich hätte mir gewünscht, einen Sachbeitrag zum Thema Mobilfunktechnologie und Einsprachen-Aktivität in der Bevölkerung zu lesen, da ich meine Zeit gerne effizient einsetzen möchte. Diese Chance hat „Zentralplus“ meines Erachtens verpasst. Noch nicht einmal der Bund bestreitet mehr, dass Mobilfunk schädigend auf die Gesundheit von Organismen und Zellen wirkt (s. angehängte Newsletter-Sonderausgabe Januar 2021 von der beratenden Expertengruppe nicht-ionisierender Strahlung BERENIS). Was ist mit verwandten Themen wie Biologie, Umweltmedizin, aktuelle Rechtsprechung? Den Nöten der Anwohner und der Organisatorin der Einsprachen?
2. Ich hätte mir einen neutralen Bericht gewünscht, da mir Informationen wichtig sind.

In den Quellen zu den „News“ erfahre ich, dass die einzige Quelle für Ihre „News“ ein Artikel der Zuger Zeitung ist: *„5G-Gegnerin sammelt per Crowdfunding Geld für Kampagne: Das steckt dahinter.“*

Ich habe den Eindruck, Ihr „News Portal“ hat schlicht abgeschrieben und den ursprünglichen Artikel auf eine Art aufbereitet, die ich reisserisch nennen würde.

Ich lege Ihnen daher die Richtlinien des Schweizer Presserats ans Herz:

Journalistekodex Richlinie 1.1 – Wahrheitssuche: …Informationstätigkeit.

Richtlinie 2.3 – Trennung von Fakten und Kommentar:

Die Verwendung von Adjektiven und Verben und anderen Formulierungen, die assoziiert sind (ein „Geschmäckle“ haben), stellen keine neutrale Berichterstattung im Sinne einer o.g. Informationstätigkeit dar. Ich finde, hier wird eher „Moralin“ verschüttet oder Neudeutsch „framing“ betrieben. Ich schäme mich fremd.

Zum Abschluss möchte ich noch verweisen auf die in Deutschland veröffentlichten s.g. „RKI-Files“, die Protokolle des Robert-Koch-Institutes zum Pandemie-„Management“ *(die Schweiz hat ja quasi nachgezogen)*…es wird meines Erachtens höchste Zeit, das in Ihren „News“ verwendete Vokabular wie z.B. „Verschwörungstheorien“ den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Die Massen-Anwendung von Masken in der Bevölkerung, so kann man den Protokollen der RKI-Fachleute entnehmen, waren kurz gefasst nutzlos. Eine externe, noch geschwärzte Stelle hat das „Hochskalieren“ der s.g. Fallzahlen angewiesen.

Ich bedanke mich für diese „News“, da ich etwas über Andreas Gross, 5Gfrei.ch, crowdfunding etc. gelernt und die Erkenntnis gewonnen habe, dass manche Sprüche doch einen wahren Kern beinhalten können: Selbst von einem schlechten Beispiel kann man lernen, nämlich wie man es nicht macht.

Zum dringend benötigen Frieden im Land fände ich es hilfreich, wenn sich Zentralplus wenigstens bei der Anwohnerin, die sich für den Schutz ihrer Mitmenschen einsetzt, entschuldigen würde. Sehen sie ihre Not denn nicht?

Herzlichen Dank im Voraus dafür.

Chantal

Betreff: Ihr Artikel betreffend ‚So wollen Zuger 5G-Kritiker an Geld kommen‘

Guten Tag werte Mit-Menschen – oder sollte es besser „Polit-Marionetten“ heissen?

Menschen haben ein fühlendes Herz. Sie begegnen sich mit Respekt und Achtung. Auch Ethik und Moral sind ihnen nicht fremd. Sie übernehmen Selbstverantwortung. Sie fügen Niemandem Schaden zu. Sie bieten Hilfe und Unterstützung, wo immer es nötig ist. Bedingungslos.

Ihr Artikel enthält nichts dergleichen. Im Gegenteil. Aber: ich persönlich finde es super, machen Sie bitte weiter! Denn:

Störe das Böse nicht, wenn es sich selbst zerstört und sich sein eigenes Grab schaufelt!

Man muss es den Menschen zeigen, sagen alleine reicht nicht.

manuela

Betreff: Re: Ihr Artikel betreffend ‚So wollen Zuger 5G-Kritiker an Geld kommen'

Guten Tag Manuela

Sie scheinen es für opportun zu halten, wenn Personen illegale Maskenatteste verkaufen. Wir hingegen schätzen unsere demokratisch definierten Werte sowie die Einhaltung unserer Rechte und vertreten die Auffassung, dass man diese im Rahmen unserer Rechtsordnung anpassen kann.

Dies gilt auch für 5G-Grenzwerte, wie die zahlreichen Gerichtsverfahren zeigen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Aktionen und hoffe, dass Sie Ihre grenzwertige Drohung nicht so meinen, wie Sie dies schreiben.

Mit gebührendem Respekt

Christian Hug

Betreff: AW: Ihr Artikel betreffend ‚So wollen Zuger 5G-Kritiker an Geld

kommen‘

Guten Abend Christian Hug

Danke für Ihre Nachricht. Bitte erklären Sie uns doch, wieso überhaupt Masken notwendig waren für etwas, das bis heute NICHT bewiesen ist? Und in welchem Gesetzes-Artikel der gültigen Verfassung ist es denn definiert, dass der Verkauf von Maskenattesten illegal ist? Wir gehen davon aus, dass Sie als CEO von Zentralplus wissen, dass eine Verordnung rechtshierarchisch unter dem Gesetz liegt? Und wenn man bedenkt, dass nicht eine einzige Verordnung unterschrieben war? War es nach gültigem Recht nun also legal oder illegal, Maskenatteste zu verkaufen? Resp. es stellt sich grundsätzlich die Frage, WER illegal gehandelt hat? Aufgrund der Zahlen und vorallem des bis heute fehlenden Beweises eines entsprechenden Virus’s hatten wir NIE eine Pandemie?

Wie kommen Sie eigentlich auf die Idee, Jemanden als Verschwörungstheoretiker zu bezeichnen oder bezeichnen zu lassen? Haben Sie sich vollumfänglich mit dieser Thematik auseinandergesetzt und auch entsprechend recherchiert, um dies beurteilen zu können?

Bitte erklären Sie uns doch genau, von welchen demokratischen Werten und Rechten Sie sprechen? Sind Sie der Meinung, dass der aktuelle Justizskandal am Bezirksgericht Zürich ein Einzelfall ist? Wenn Sie sich mit der Revision der Bundesverfassung beschäftigen, merken Sie vielleicht, dass spannenderweise der Artikel 113 „Rechte des Bürgers“ plötzlich in der aktuellen Ausgabe fehlt? Warum wurde der den ersatzlos gestrichen?

Vielleicht interessiert es Sie, ja mal das „Märchen von der Demokratie“, geschrieben von Prof. Dr. David Dürr, zu lesen?

Kennen Sie den Sündenfall von 1848? Ja? Wunderbar! Dann sollten Sie aber genau wissen, was es mit dem sogenannten Staat resp. der Demokratie auf sich hat!? Nein? Dann empfehlen wir Ihnen gerne den entsprechenden Artikel zu lesen, welcher am 06.11.2015 in der Basler Zeitung erschienen ist. Gerne noch als Beilage im Anhang.

Wir erlauben uns mal zu vermuten, dass Sie sich zu den Ab-Stimm-Bürgern zählen? Ja? Dann empfehlen wir Ihnen beim nächsten Mal die Ab-Stimm-ungs-Unter-Lagen mal genau anzusehen! Ist es nicht so, dass ein Ausweis, der nicht mehr gültig ist,

gelocht wird? Ja? Und kennen Sie zufälligerweise die Four Corners Rule? Ja? Wunderbar! Dann haben Sie ja denn Sinn und Zweck der Ab-Stimm-ungs-Unter-Lagen verstanden und legen Ihre Stimme ganz sicher nicht mehr in eine URNE? Was ja einer Beerdigung Ihrer Stimme gleichkäme? Nein? Dann empfehlen wir Ihnen wärmstens, die Bedeutung dieses Begriffs mal zu recherchieren. Und falls es Sie interessiert, die Beilage „Abstimmung ist illegal“.

Und was die Thematik bzgl 5G betrifft erlauben wir uns zu vermuten, dass Sie da nicht ganz auf dem neusten Stand sind? Hierzu empfehlen wir Ihnen wärmsten, sich via vereinwir.ch/5g-elektrosmog zu informieren, denn es bestehen einige Bundesgerichts- sowie weitere andere massgebende Entscheide, welche sehr aufschlussreich und interessant darlegen, was auch da „gespielt“ wird?

Woher nehmen Sie sich eigentlich das Recht, öffentlich gegen Andere zu hetzen oder hetzen zu lassen und über sie schlecht zu schreiben oder schreiben zu lassen? Damit wurde gegen den Journalistenkodex verstossen – ist das legal?

Jeder handelt immer absolut frei-willig und in Eigenverantwortung, Niemand wird von Jemanden dazu gezwungen. Wer anderen Menschen schadet, haftet persönlich und privat dafür und wird früher oder später zur Rechenschaft gezogen. Das ist keine Drohung, das entspricht lediglich dem überpositiven Recht.

Wie kommen Sie auf die Idee, dass die kursiv geschriebenen Sätze eine Drohung sein sollen? Es sind Feststellungen – nicht mehr oder weniger. Was Sie daraus interpretieren, ist Ihnen persönlich überlassen.

Vielleicht wäre es mal interessant, ein paar Artikel über die unter anderem angehängten Beilagen in Ihren Medien zu publizieren? Oder über den Rechtsbankrott? Haben Sie davon schon erfahren? Ja? Wunderbar!! Nein? Darf ich Ihnen in dem Fall den entsprechenden Link empfehlen? rechtsbankrott.ch.

Wir wünschen allseits viel Spass und gute Unterhaltung beim Lesen unter anderem der Beilagen – sofern es Sie interessiert? Und bevor Sie sich verpflichtet fühlen, auch uns als „Verschwörungstheoretiker“ zu bezeichnen, erwarten wir das Einhalten des Journalistenkodexs sowie der Bundesverfassung.

Das Recht der Interpretation und Definition liegt allein beim Verfasser dieses Schreibens. Wir wünschen allseits eine gute und erholsame Nacht!

manuela

Guten Morgen Herr Oesch

Solche Aktionen sind wichtig- die Medienschaffenden sollen ruhig merken, dass die Bevölkerung aufgewacht ist und sich immer mehr wehrt. Danke das Sie das Initiieren.

Ich freue mich Sie am 19.6 in Weisslingen persönlich kennen zu lernen. Ich bin der Elektrosensieble, der am Anlass 5-7 Min ein Erfahrungsbericht abgibt. Zusätzlich eine kurze Messung vorführe, zur Veranschaulichung der Stärke der Strahlung, der wir alle ausgesetzt sind. Meiner Erfahrung nach bekommt man mehr Aufmerksamkeit vom Publikum, nachdem dieses einmal gehört hat, was da auf dem Messgerät abgeht.

Ich bin kein Baubiologe habe mir aber das nötige Wissen angeeignet und die professionelle Messtechnik dazu gekauft. Ich wahr lange selbstständig im Versicherungswesen, hatte in Spitzenzeiten 14 Aussendienstmitarbeiter bis eben die Strahlenbelastung zu hoch wurde.

Das Ziel meines Erfahrungsberichtes soll sein, das die Leute aus dem Dorf mitbekommen, dass es tatsächlich Bewohner unter Ihnen gibt die sich diesen Strahlen nicht mer aussetzen können. Die unsichtbare Gefahr soll somit „Greifbarer“ werden.

Beste Grüsse

G. S.

Antwortmail von Zentralplus an G.S. auf erste Beschwerde:

Betreff: Beschwerde

Sehr geehrter Herr S.

Sie scheinen es für opportun zu halten, wenn Personen illegale Maskenatteste verkaufen. Wir hingegen schätzen unsere demokratisch definierten Werte sowie die Einhaltung unserer Rechte und vertreten die Auffassung, dass man diese im Rahmen unserer Rechtsordnung anpassen kann.

Dies gilt auch für 5G-Grenzwerte, wie die zahlreichen Gerichtsverfahren zeigen.

Ich respektiere Ihre kritische Haltung, so wie Sie sicherlich die Medienvielfalt schätzen, und wünsche Ihnen weiterhin viel Tatendrang bei Ihrem Engagement.

Mit freundlichen Grüssen

Christian Hug

Rückantwort von G.S. an Zentralplus:

Sehr geehrter Herr Hug

Laut offiziellen Zahlen gibt es in der Schweiz 10% Elektrosensible Menschen.

Das sind rund 900’000 Menschen in der Schweiz! Menschen deren Leben verpfuscht ist wegen den Strahlen. Ich gehöre leider dazu. Genau solche Menschen haben das Recht, sich gegen dieses Unrecht zu wehren.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Schon mal gehört, diesen Satz, Herr Hug? Anscheinend sehen Sie das nicht so, Herr Hug! Sonst würden Sie Menschen, die für ein menschenwürdiges Leben kämpfen, nicht diffamieren.

Um sich in der Schweiz wehren zu können, braucht es mehr als nur Hosenknöpfe. Ein Bundesrat Alain Berset hatte wohl genug Budget und hat sich erfolgreich gegen den Bau einer Antenne in seinem Wohnort gewehrt. Ist er jetzt auch ein Mobilfunkgegner und Verschwörer? Wenn ich Ihren Beitrag zu 5G richtig interpretiere, sind Menschen, die selber über zu wenig Budget verfügen und dafür Geld sammeln, Mobilfunk Gegner und Verschwörer.

Werden Sie von der Mobilfunkindustrie bezahlt für solch grottenschlechten Medienberichte?

Schon mal Nachrichten geschaut Herr Hug?

Schämen Sie sich nicht, Herr Hug, Ihre Inkompetenz so öffentlich Preis zu geben? Ist die Mednis Studie nur Schwurbelei?

Da Sie, Herr Hug, keine Argumente haben (ausser die Verschwörer-Keule) bin ich

überzeugt, dass sie nicht die Courage haben werden, mir zu antworten.

Ich empfehlen Ihnen folgende Dokumentation. Die Swisscom und der Bund haben sogar Schweigegeld bezahlt in der Vergangenheit für missgebildeter Tiere und krebskranke Menschen! Einfach mal diese Doku anschauen!

Freundliche Grüsse G.S.

Betreff: So wollen Kritiker…

Sehr geehrter Herr Hug

Ich beziehe mich auf den neulichen Artikel betreffend der Geldsammelaktion gegen 5G.

In Anbetracht neuster Erkenntnisse scheint es mir durchaus legitim, sich gehen diesen flächendeckenden 5G-Ausbau zur Wehr zu setzen. Meine Besorgnis begründet sich ebenfalls auf persönlichen Erfahrungen (bereits bei 3G!) und Erfahrungen Dritter, bei welchen ein Umzug unausweichlich wurde!

Wenn ich zudem den enormen Schlafbedarf vieler junger Menschen beobachte (auch meiner Kinder!), sollte dies Anlass genug sein, sich kritisch mit dem Thema auseinanderzusetzen. Nicht genug, ungeachtet aller Warnsignale werden die Schüler weiterhin den ganzen Tag WLanstrahlung ausgesetzt. (Bei Microsoft gibt’s kein WLAN)

Unhinterfragt bedienen Sie sich des gesetzten Wordings, bzw. des Gesinnungs- / Zweikasten- Modells. Daraus erwächst keine offene Gesellschaft mit selbstdenkenden, mündigen Menschen. Das erfüllt mich mit Sorge.

Mit freundlichen Grüssen S.T.

AW Betreff: So wollen …

Sehr geehrte xx

Sie scheinen es für opportun zu halten, wenn Personen illegale Maskenatteste verkaufen. Wir hingegen schätzen unsere demokratisch definierten Werte sowie die Einhaltung unserer Rechte und vertreten die Auffassung, dass man diese im Rahmen unserer Rechtsordnung anpassen kann.

Dies gilt auch für 5G-Grenzwerte, wie die zahlreichen Gerichtsverfahren zeigen.

Ich respektiere Ihre kritische Haltung, so wie Sie sicherlich die Medienvielfalt schätzen, und wünsche Ihnen weiterhin viel Tatendrang bei Ihrem Engagement.

Mit freundlichen Grüssen
Christian Hug

AW AW Betreff: So wollen …

Guten Tag Herr Hug

Ich danke Ihnen für Ihre Rückmeldung. Zwar habe ich nichts zu Masken, demokratischen Werten usw. geschrieben.

Betreffend den Masken: Diese dienen als Staubschutz und nicht gegen Viren, auch entsprach diese Anordnung NICHT dem Arbeitsschutzgesetz. Zudem können Masken schädigen und die Menschen schwächen, bzw. anfälliger machen! Bis vor 2020 galten sie übrigens nicht als Virenschutz! Des Weiteren enthalten sie giftige Stoffe. Das Ausstellen von Makenattesten erscheint mir nachvollziehbar. *(Politiker haben sie manchmal nur vor der Kamera getragen. Kamera aus – Masken weg.)*

Zu den Grenzwerten, welche Sie erwähnen: Diese dürfen „Dank“ einer Messung gemittelt über sechs Minuten nun auch überschritten werden. Recht wird also zurrechtgebogen. Solches bereitet mir Sorge.

Mit freundlichen Grüssen S. T.

Betreff: Ihr Artikel betreffend ‚So wollen Zuger 5G-Kritiker an

Geld kommen‘

Sehr geehrter Herr Hug

Es stellt einem wirklich die Haare auf, wenn man den Artikel liest. Statt sich einmal ernsthaft mit den Gefahren von 5G auseinanderzusetzen und ernsthafte Recherchen zu betreiben, wird einmal mehr die Verschwöhrungsteoretiker-Karte gezückt und irgendjemand in den Dreck gezogen. Unglaublich!

Mit dem Thema Corona setzt sich die Schweizer Medienenwelt ja auch nicht im geringsten auseinander. Wenn Sie sich damit auseinandersetzen würden, würde Ihnen Angst und Bange, was Ihnen unter Vorspielen falscher Tatsachen in die Adern gespritzt wurde.

‚Plötzlich und unerwartet‘ ist in etwa das Fazit der Regierungspropaganda, die Sie wahrscheinlich ebenfalls so fanatisch umjubelt haben, wie Sie jetzt gegen 5G-Gegner schiessen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Glück, auch in bezug auf die erhaltene Impf-Charge. Die entscheidet zwischen Leben und Tod, aber das werden Sie wahrscheinlich noch früh genug feststellen…wir wissen das! Sie alle, die gespritzt wurden weigern sich vehement, sich damit zu befassen. Ich kann es verstehen, ich hätte auch Schiss, wenn ich in Ihrer Haut stecken würde.

Eine Verschwörungstheoretikerin, (seit Corona) Impfskeptikerin und eine Totalüberwachungsablehnerin. Selber denken hilft!